

692

Bützer, den 05.03.1997

Sehr geehrter Herr Thiessen,

vielen Dank für Ihr Angebot, mir in meiner Familienforschung zu helfen. Leider stehen mir für meine Forschungen sehr wenige Daten zur Verfügung. Den Grundstock bilden die Informationen meiner Großtante, die sie von einem Bruder (Großonkel) aus Amerika hat. Dieser Onkel hat, von einer in Rußland zurückgebliebenen weiteren Schwester (Großtante), für seinen Sohn Familienforschung betreiben lassen. Eine Kopie lege ich bei.

Auf diesen Daten aufbauend, betrieb ich bei der Mormonenkirche in Berlin Kirchenbuchforschung. Grundlage bildeten die angegebenen preußischen Geburtsorte Neukrügerskampe (evang. Kirchspiel Steegen/Koppelgrube) und Schadwalde (evang. Kirchspiel Schadwalde).

Von Seiten des Urgroßvaters Theodor Krüger konnte ich im evangelischen Kirchenbuch Koppelgrube einige Vorfahren ermitteln. Die Auswanderung dieser Vorfahren aus Preußen fand erst nach 1850 statt. Ich muß noch einige Jahrgänge der Geburten und Heiraten nach 1850 zu diesem Kirchspiel durchsehen, was zur Zeit leider nicht möglich ist.

Schwieriger ist die Suche nach den Vorfahren meiner Urgroßmutter Elisabeth Krüger geb. Brand. Ihr Großvater Namens Salomon Brand soll am 21.04.1796 in Schadwalde geboren worden sein. Im evangelischen Kirchenbuch von Schadwalde zu dieser Zeit ist keine Geburt eines Salomon Brand verzeichnet. Lediglich eine Heirat eines Salomon Brand mit einer Eleonora geb. Kuhn am 11.07.1797 ist verzeichnet. Aus dieser Ehe stammt eine Tochter, die noch im Geburtsjahr verstarb. Danach reißen die Nachrichten über diese Familie ab, obwohl der Familienname Brand auch noch in späteren Jahrgängen verzeichnet ist. Eine Verwandtschaft zu diesen Brands konnte ich nicht nachweisen.

Somit bin ich auf Vermutungen und gut Glück angewiesen. Der Vater der Urgroßmutter Elisabeth Brand ist am 11.11.1858 in dem Ort Tiegenhof bei Mariupol geboren. Diese Orte sollen, wie ich aus einem Buch über die Deutschen in Rußland erfuhr, hauptsächlich von Mennoniten gegründet worden sein. Natürlich sind auch viele Danziger anderer Konfessionen im Siedlerstrom aus Preußen mitgezogen. Die neugegründeten Orte hatten vielfach die selben Ortsnamen, wie die Orte Preußens aus denen die Auswanderer stammten. Deshalb vermute ich, daß diese Vorfahren vermutlich aus der Gegend um Tiegenhof in Westpreußen stammen und schon vor 1850 hier eintrafen. Weiterhin könnte es auch möglich sein, daß die Angaben der Großtante aus der Ukraine ungenau sind. Es kommt selten vor, daß ein Mann von 62 Jahren noch Kinder zeugt. In dieser Zeit war ja das Leben mit sechzig vielfach schon zu ende. Ebenso kompliziert ist die Forschung nach der Familie der Mutter der Urgroßmutter Elisabeth Brand. Hier sind mir nur das Geburtsjahr 1867 und das Sterbedatum 25.11.1918 in Freudental bekannt. Da der Familienname Schüler in Westpreußen selten vorkommt, könnte es vielleicht eine Chance geben eine Verbindung herzustellen. Über den Ort Freudental (ebenfalls in Westpreußen vorhanden) vermute ich, daß dieser erst später hauptsächlich von der zweiten Generation gegründet wurde und die Vorfahren sämtlich zugezogen sind.

Von den noch lebenden Geschwistern meines Großvaters (starb 1946 in russ. Kriegsgefangenschaft) konnten mir keine Hinweise auf mennonitische Vorfahren geben. Der Urgroßvater war evangelischer Konfession.

Wie Sie meinen Ausführungen entnehmen können, ist noch eine Menge Grundlagenforschung meinerseits von Nöten. Es müssen noch viele Mosaiksteinchen gesammelt werden, bis ich den Sprung zu den Ahnen in Preußen zu schaffen kann. Zur besseren Übersicht lege ich